

Räumliche Variation bioklimatischer Parameter in Argentinien im Sommer

A. Helbig (1), A. Matzarakis (2), and E. Piacentini (3)

(1) Universität Trier, FB VI - Umweltmeteorologie, Trier, Germany (helbig@uni-trier.de, 0651-201-3817), (2) Meteorologisches Institut, Universität Freiburg, (3) Servicio Meteorologico Nacional, Buenos Aires

Argentinien weist auf Grund seiner großen Nord-Süd-Erstreckung eine Vielfalt von Bioklimaten aus. Die für Argentinien durchgeführten Berechnungen zeigen anhand von 15jährig gemittelten Werten der bioklimatologischen Parameter Predicted Mean Vote (PMV), Physiologically Equivalent Temperature (PET) und Universal Thermal Climate Index (UTCI) in den Sommermonaten Dezember bis Februar die räumlichen Variabilität der Komfortbedingungen an 17 verschiedenen Standorten vom äußersten Norden (La Quiaca, 24° S) bis zur Südspitze Argentiniens (Ushuaia, 55° S). Diese Variabilität wird durch die Höhenlage der Standorte und die regional-klimatischen Besonderheiten in den verschiedenen Klimazonen bestimmt: von der hochgelegenen Puna in den Subtropen bis zur Südspitze Patagoniens mit gemäßigttem Klima. Insbesondere unterscheiden sich die Intensität der Sonnenstrahlung, die Lufttemperatur, die Luftfeuchtigkeit und der Bedeckungsgrad deutlich in den einzelnen Landesteilen. Mit dem Modell RayMan Pro, Version 2.0 (Matzarakis et al. 2010) wurden auf der Basis der 8- bzw. 24-terminigen synoptischen Beobachtungen an 17 argentinischen Stationen jeweils für die Termine 12 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr Lokalzeit für den Zeitraum Dezember 1995 bis Februar 2010 die sommerlichen Werte von PMV, PET und UTCI für jeden Tag berechnet. Zur optimalen Vergleichbarkeit beziehen sich die Rechnungen auf eine Standard-Person mit vorgegebener Bekleidung und Aktivität. In den Histogrammen, in den Überschreitungshäufigkeiten bestimmter Schwellenwerte und in weiteren statistischen Maßzahlen für die Parameter PMV, PET und UTCI werden die Unterschiede zwischen den Standorten sichtbar, die sowohl für die klimatische Beratung des Tourismus als auch für Freizeitaktivitäten in Argentinien relevant sind.